

Pressemitteilung

09.01.2026

Umbau und energetische Sanierung der Hauptstelle der Sparkasse Starkenburg

Die Sparkasse Starkenburg startet ein umfassendes Modernisierungsprojekt für ihre Hauptstelle in der Gräffstraße 25 in Heppenheim. Das 25-jährige Gebäude wird in den kommenden 15 bis 18 Monaten einer grundlegenden energetischen Sanierung und einer Neugestaltung der Arbeits- und Kundenbereiche unterzogen. Ziel ist ein zukunftsfähiges, klimaneutrales und digital vernetztes Haus, das den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden ebenso wie denen der Mitarbeitenden gerecht wird.

Der aktuelle Energieverbrauch der Hauptstelle wird vor allem durch das Kühlen bestimmt – ein Aufwand, der mit herkömmlichen Heizsystemen kaum zu reduzieren ist. Durch den Einbau einer modernen Wärmepumpe, die ausschließlich mit Ökostrom betrieben wird, soll der Energiebedarf um rund 60 % gesenkt werden. Zusätzlich werden alle Fenster durch dreifach verglaste Modelle mit integriertem Sonnenschutz ersetzt. Seit 2023 nutzt die Sparkasse bereits eine leistungsstarke Photovoltaikanlage, die das Achtfache der früheren Strommenge erzeugt. Der überschüssige Strom wird ins öffentliche Netz eingespeist und trägt so zur regionalen Energiewende bei. „Mit der energetischen Sanierung setzen wir ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit und Verantwortung gegenüber unseren Kundinnen und Kunden sowie der Region“, betont Jürgen Schüdde, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Starkenburg. Er ergänzt: „Durch die geplanten Maßnahmen reduzieren wir nicht nur den Energieverbrauch, sondern schaffen zudem ein modernes, komfortables Umfeld für unsere Mitarbeitenden und Besucher.“

Der Aufzug in der Hauptstelle, der bislang nur bis zur dritten Etage reicht, wird im Zuge der Modernisierungsmaßnahmen bis ins Dachgeschoss (vierter Stock) erweitert, sodass das gesamte Gebäude barrierefrei wird. Diese Erweiterung sorgt dafür, dass alle Stockwerke – auch das Dachgeschoss – ohne Hindernisse für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, erreichbar sind und erfüllt damit die Vorgaben der Barrierefreiheits-Verordnung. Ein komplett barrierefreies Gebäude signalisiert Inklusion und Serviceorientierung, stärkt das Vertrauen der Kundinnen und Kunden und verbessert das Image des Hauses als modernes, zugängliches Umfeld. Angesichts des demografischen Wandels und einer wachsenden Zahl älterer Menschen, die auf barrierefreie Zugänge angewiesen sind, stellt die Aufzugs-Erweiterung zudem sicher, dass das Gebäude den Bedürfnissen zukünftiger Nutzerinnen und Nutzer gerecht wird.

Ein weiterer Schwerpunkt des Projekts liegt auf der regionalen Wertschöpfung. Der Verwaltungsratsvorsitzende Rainer Burelbach legt großen Wert darauf, dass die Aufträge in einem erheblichen Volumen, so es möglich ist, an Handwerksbetriebe aus der Region vergeben werden – nach dem Credo „in der Region, von der Region, für die Region“. Auf diese Weise stärkt die Sparkasse Starkenburg nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern sorgt auch für kurze Lieferketten und schnelle Entscheidungswege.

Der Umbau beginnt in der KW 3 und soll bis Ostern 2027 abgeschlossen sein. Während dieser Zeit bleibt die Hauptstelle für den Kunden- und Beratungsservice geschlossen, die offizielle Adresse bleibt jedoch unverändert: Gräffstraße 25, 64646 Heppenheim. Kunden, die die Sparkasse Starkenburg auf dem Postweg erreichen wollen, können die gewohnte

Postadresse beibehalten. Ein Nachsendeauftrag sorgt dafür, dass die gesamte Korrespondenz weiterhin pünktlich am Übergangsort ankommt. Kundentermine werden während der Bauphase in ein Übergangs-Center verlegt, das sich in einem Gebäude der ehemaligen Logwin-Spedition in der Westerwaldstraße 3-5 in Heppenheim befindet. Beratungstermine finden in ansprechenden Besprechungszimmern nach vorheriger Terminvereinbarung statt, wodurch die Servicequalität trotz Umbau erhalten bleibt. Gleichzeitig sind Beratungstermine jederzeit in den Räumlichkeiten der Kunden möglich. Die telefonischen Erreichbarkeiten bleiben unverändert, sodass die Kundinnen und Kunden die gewohnten Kontaktmöglichkeiten behalten.

Am neuen Standort stehen ausreichend Kunden- und Mitarbeitenden-Parkplätze zur Verfügung, während an der Hauptstelle im Zeitraum der Bauphase keine Kundenparkplätze verfügbar sind. „Unser Ziel ist es, den Service für unsere Kundinnen und Kunden trotz Umbau nahtlos aufrechtzuerhalten. Der Übergangs-Standort ermöglicht weiterhin persönliche Beratungstermine in einer modernen Umgebung“, betont Sparkassenvorstand Robin Chatterjee.

Die Bargeldversorgung bleibt gesichert, da die Geldautomaten in Heppenheim an den Standorten Friedrichstraße 22 (Fußgängerzone), Niedermühlstraße 22, Mozartstraße 18 und Gießener Straße 8 weiterhin verfügbar sind. Die Schließfächer können während der Umbauphase weiter genutzt werden; bei Störungen steht die Störungs-Hotline des Service-Centers zur Verfügung. In jüngster Vergangenheit kam es immer wieder vor, dass die Schließfächeranlage nicht genutzt werden konnte. „Dies liegt daran, dass viele Kunden zuviel bzw. zu schwere Dinge in den Schließfächern unterbringen“, erklärt Manfred Rheiner, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Starkenburg. Er verweist drauf, dass das maximale Fachgewicht bei 20 kg liegt. Während der Bauphase wird es keinen Briefkasten an der Hauptstelle geben; ein neuer Briefkasten wird am Übergangs-Standort eingerichtet.

Nach Abschluss der Sanierung wird die Sparkasse Starkenburg in Heppenheim ihr neues, modernes Haus präsentieren – ein Gebäude, das nicht nur energieeffizient, sondern auch digital vernetzt ist. „Mit einer brandneuen IT-Infrastruktur inklusive Glasfaseranschluss und digitalen Beratungsräumen zeigen wir, dass wir mit der Zeit gehen“, gibt Jürgen Schüdde einen Ausblick in die nahe Zukunft. Auch die Einrichtung kommt nicht zu kurz: Die Möbel sind zeitgemäß und ergonomisch geplant, zum Beispiel mit höhenverstellbaren Schreibtischen, die jedem Mitarbeitenden ein komfortables Arbeiten ermöglichen. All das setzt ein klares Zeichen für Innovation, Nachhaltigkeit und ein angenehmes Arbeitsumfeld. Neben einer verbesserten Arbeitsumgebung für die Mitarbeitenden bietet das neue Gebäude den Kundinnen und Kunden ein zeitgemäßes, komfortables Beratungserlebnis – ganz im Sinne des Leitbildes „Gemeinsam Zukunft gestalten“.

Wichtiges im Überblick:

- Bargeldversorgung – Die Geldautomaten in Heppenheim bleiben an den Standorten Friedrichstraße 22, Niedermühlstraße 22, Mozartstraße 18 und Gießener Straße 8 verfügbar.
- Schließfächer – Diese können während der Umbauphase weiterhin genutzt werden. Bei Störungen steht die Störungs-Hotline des Service-Centers zur Verfügung; das maximale Fachgewicht beträgt 20 kg.
- Briefkasten – Während der Bauphase gibt es keinen Briefkasten an der Hauptstelle. Ein neuer Briefkasten wird am Übergangs-Standort (Westerwaldstraße 3 – 5 in Heppenheim) eingerichtet.
- Parkplätze – Am Übergangs-Standort stehen ausreichend Kunden- und Mitarbeitenden-Parkplätze zur Verfügung.
- Beratungstermine finden am Übergangsstandort nach vorheriger Terminvereinbarung oder in den Räumlichkeiten der Kunden statt.